

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. III.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

doch alles unter hande ver-  
 zehret / vnd ist Menschen-  
 gekort vñ lehrer. Welche ha-  
 ken einen schein der Weis-  
 heit / durch selbermachte  
 geistlicheit vnd demut / vñ  
 dadurck / das sie des Leibes  
 nicht verschonen / vnd dem  
 fleisch nit seine ehre thun /  
 in seiner notturfft.

C A P. I. T. V. Wie das Himm-  
 lische zusehen / vñnd von  
 vñbung des Neuen Menschē.

S EHDt ir nun mit Christo  
 auß: standen / so lüdet  
 was drobe ist / da Christus  
 ist / stend zu der Rechten  
 Gottes. Trachtet nach dem  
 das droben ist / nicht nach  
 dem das Erden ist. Denn  
 ihre sendt gestorben vñ ewer  
 leben ist verbort mit Chri-  
 sto / in Gott. Wenn aber  
 Christus ewer leben sich  
 offentaren wird / den wer-  
 det ir auch offentbar werden  
 mit im in der Herrlichkeit.  
 So tödtet nun ewer Glie-  
 der / die auß Erde sind / hu-  
 ren / vñ unreinigkeit / schänd-  
 liche bynnt / böse lust / vñ  
 den Geiz / welcher ist Ab-  
 gödieren / vñb welcher wil-  
 len kompt der zorn Gottes  
 über die Kinder des Vn-  
 glautens. In welche auch ir  
 weiland gewandelt habt / da  
 ihr darinnen lebet. Nun  
 aber leget alles ab von  
 euch / den zorn / zim / böse-  
 heit / lästerung / schandbare  
 wort auß eurem Munde.  
 Lieget nicht vñtereinander.  
 Ziehet den alten Mensch mit  
 seiner werck auß. Vñ ziehet  
 den neuen an der da ver-  
 neuter wird zu der Erkant-  
 nuß / nach dem Ebenbilde /

1 1 des / der in geschaff hat. Das  
 nicht ist Grieche / Jude / He-  
 schneidung / Vorhaut / Vn-  
 griech / Sabota / Knütt /  
 Fresser / sondern alles vñd  
 1 2 in allen Christus. So ziehet  
 nun an / als die ankerwels-  
 ten Gottes Heiligen vñd  
 Gelickten / herzliches er-  
 barmen / freundlicheit / des  
 1 3 mut / sanheut / gedult. Vñ  
 vertrage einer den ander  
 vñ vergebet euch vñter ein-  
 ander / so jemand tlaage hat  
 wider den ander. Gleich  
 wie Christus euch vergebet  
 1 4 hat / also auch ir. War alles  
 aber ziehet an die Liebedie-  
 da ist das Band der voll-  
 1 5 kommenheit. Vñd der Frie-  
 de Gottes regiere in eurer  
 Herzen / zu welchem ir auch  
 beruffen seht / in einem Gei-  
 1 6 be / vñ sendt danckbar. Lassē  
 dz Wort Christi / vñter euch  
 reichlich wohnen / in allen  
 Weißheit. lehrer vñd ver-  
 manet euch selbst / mit psal-  
 1 7 men vñd lobgesängen vñd  
 Geistlichen lieklichen Lie-  
 dern / vñ singet dem H. Eren  
 1 7 in eurem Herz. Vñd alles  
 was ihr thut / mit wort vñ  
 mit werck / dz thut alles im  
 dem Namen des H. Eren Jes-  
 1 8 su / vñd dandel Gott vñd  
 dem Vatter durch ihn. Ihr  
 1 8 Weiber sehd vñterthan  
 euren Männern in dem  
 H. Eren / wie sichs  
 1 9 birt. Ihr Männern / liebet  
 eure Weiber / vñ sehd nit  
 2 0 obtter gegen sie. Ir Kinder  
 sehd gehorsam den Eltern  
 in allen dingen / Denn das  
 2 1 ist dem H. Eren gesällig. Ir  
 Väter erbittet euer Kinder  
 nit / auß das sie nicht scheu-  
 2 2 ren  
 D iij

werden. Ihr Knechte sehd 22  
gehorsam in allen Dingen  
euren seiblichen Herrn / mit  
mit dienst für Augen / als  
den Menschen zu gefallen /  
sondern mit einfältigkeit  
des herzen / vñ mit Gottes  
forcht. Alles was ihr thut / 23  
das thut von herzen / als  
dem HErrn / vnd nicht den  
Menschen. Vnd wisset daß 24  
ir von dem HErrn empfan  
den werdet die vergeltung  
des Erbtes / Denn ihr dienet  
dem HErrn Christo. Wer 25  
aber vnrecht thut / der  
wirdt empfangen was er vn  
recht gethan hat / vnd gibt  
kein ansehen der person. Ir  
Herrn / was recht vñ gleich  
ist / das beweiset den Knech  
ten / vnd wisset / daß ir auch  
einen HERRN im Him  
mel habt.

C A P. IV. Paulus begeret der  
Colosser fürbit, vnd grüßet  
dieselbe.

H Altet an am Gebet / vñ 2  
wachtet in demselbigen  
mit danckszung. Vnd betet  
zu gleich auch für vns / auß  
das G. D. I. vns die Lhr  
des Wortes auffthue / zu  
eden das. Geheimnuß Chri  
sti / darumb ich auch gebun  
den bin. Auff daß ich dassel  
big offenbare / wie ich soll  
redt. Wandelt weislich ge  
gen die draussen sind / vnd  
schicket euch in die zeit.  
Euer rede sen allezeit lieb  
lich / vnd mit Sals gewür  
get / daß ihr wisset / wie  
ihr einem seglichen ant  
worten sollet. Wie es vmb  
mich stehet / wird euch al  
les thun thun. Lobicus /  
der liebe Bruder vnd ge

treuer Diener vnd Wirt  
2 knechte in dem Herin. Wel  
chen ich habe darumb zu  
euch gesandt / daß er erfah  
re / wie es sich mit euch helt /  
vnd daß er eure Herzen er  
3 mane. Sampt Onesimo dem  
getreuen vnd lieben Bru  
der / welcher von den euren  
ist. Alles wie es hie zu  
stehet / werdt sie euch thun  
10 thun. Es grüßet euch Ni  
sivus mein Mitgefange  
ner / vnd Marcus der Ref  
Parnabe / von weld em ih  
rellide befehl empfangen  
habet. So er zu euch kompt.  
11 nemet ihn auß. Vnd Jesu  
der da heisset Just / die auß  
der beschneidung sind. Die  
sind allein meine Gehälf  
sen am Reich Gottes / die  
mir ein Trost worden sind.  
12 Es grüßet euch Epaphras  
der von den euren ist / ein  
Knecht Christi / vnd alles  
zeit ringet für euch mit Ge  
beten. Auff daß ihr bescheht  
vollkommen / vnd erfüllet  
13 mit allem willen Gottes. Ich  
gebe ihm zeugnuß / daß er  
großen fleiß hat vmb euch /  
vnd vmb die zu laodicea  
14 vnd hieraroli. Es grüßet  
euch Lucas der Arzt der ge  
15 liebte / vnd Demas. Grüßet  
die Brüder zu laodicea / vñ  
den Nymphan / vnd die Ges  
meine in seinem Hause.  
16 Vnd wenn die Epistel bey  
euch gelesen ist / so schaffet  
daß sie auch in der Gemein  
de zu laodicea gelesen wer  
de / vnd daß ihr die an die  
17 von laodicea lesens. Vnd  
saget dem Archippo: Siehe  
auff das Almeyß das du em  
pfungen hast / in dem Herin /  
daß du dasselbig auffrid  
est.